

**Zeitschrift:** Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels  
**Herausgeber:** Schweizer Hotelier-Verein  
**Band:** 16 (1907)  
**Heft:** 27: Auskunft erteilt  
  
**Rubrik:** Verkehrswesen

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

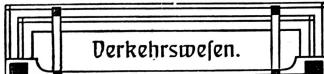
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Für eine Familie (1 Dame und 4 Kinder von 12-17 Jahren, 2 ineinandergehende Zimmer, und für die andere Familie (1 Herr, 1 Dame und 1 Knabe von 6 Jahren) 1 Zimmer. Gleichzeitig habe ich auch noch einige andere Hotels angefragt und gebe natürlich demjenigen den Vorzug, der mir, wenn das Geschäft zu stehen kommt, am loyalsten begegnet. Um gesuchten Bericht gewürdigt, zeichnet.

F. G. Fransen, Oberwacht, **Küssnacht**, Kt. Zürich.  
Der Empfänger obigen Briefes hat dem provisionslisternen Absender folgende Antwort zukommen lassen: „In Erwidung Ihres Gestrichen, steht Ihnen mit, dass wir nicht die Gewöhnung haben, zu Gästen, die bei uns abstögen wollen, Kommissionen zu bezahlen. Wir haben solches bis heute nicht notwendig gehabt.“

(Folgt Unterschrift.)

Interessant ist auch der Bedarf von nur 3 Zimmern für 8 Personen.



## Verkehrswesen.

**Schweizerische Bundesbahnen.** Die ständige Kommission des Verwaltungsrates der S. B. B. genehmigte den Antrag der Generaldirektion bezüglich der Kreditbegrenzung: 1. Für den Bau des zweiten Simplontunnels; 2. für die Studien im Hinblick auf den Bau eines Hauenstein-Basistunnels.

**Schmalspurbahn Monthey - Champéry - Morgins.** Das allgemeine Bauprojekt dieser elektrischen Schmalspurbahn für die Strecke von Monthey (Anschluss an die Aigle-Ollon-Monthey-Bahn) nach der Station Monthey S. B. B. wurde vom Bundesrat unter einigen Bedingungen genehmigt.

**Vergnügungszug Paris-Zürich.** Aus Anlass des eidgen. Schlüttfestes wird am 4./5. Juli ein Vergnügungszug von Paris nach Zürich ausgeführt werden, für dessen Benützung Spezial-Returnbillets II. und III. Klasse zu ermäßigten Preisen und mit einer Gültigkeitsdauer von 20 Tagen zur Ausgabe gelangen. Die Rückreise kann nach freier Wahl in Zürich oder Luzern angetreten und mit allen fahrplanmässigen Zügen ausgeführt werden.

**Reiseverkehr im Berner - Oberland.** Welch riesigen Aufschwung der Reiseverkehr genommen hat, zeigen einige Ziffern aus der Frequenz der Oberlandbahnen. Von 1891-1893 nahm lt. „Oberl. Volksr.“ der Verkehr schon um 100,000 Personen zu; von 1895-1908 hat er um 320,000 Personen zugenommen. Im Jahre 1908 überstieg er zum ersten mal die Zahl 900,000 und es ist nicht ausgeschlossen, dass in diesem Jahr nun die Million erreicht wird.

**Von der Jungfraubahn.** Am 30. Juni fand auf der Station Eismeer der Jungfraubahn die feierliche Einweihung der nunmehr vollendeten Feisenstrasse anlange im Beisein von etwa 200 Vortretern der Be-

hördens, der Techniker und der Presse statt. In der Begrüssungsrede teilte der Verwaltungspräsident Professor Salis mit, dass nunmehr der sofortige Weiterbau bis zu dem 4 km entfernten Jungfraujoch beschlossene Sache sei. Die Arbeiten werden bald beginnen.

**Eisenbahn - Fahrpläne.** Soeben ist vom offiziellen schweizer. Kursbuch die Eisenbahnausgabe auf 1. Juli erschienen. Das Buch enthält, wie gewohnt, die Fahrpläne sämtlicher schweizerischer Eisenbahnen, Dampfboote und Personenposten, sowie der Grenzgebiete des Auslandes und die internationales Zugverbindungen; beigegben ist wiederum eine Übersichtskarte der Schweiz. Bearbeitet ist das Buch bekanntlich von der Generaldirektion anderer Nationalitäten 29. Total 830.

**Oberlandbahnen und Wengernalpbahn.** befreiten den Übergang zum elektrischen Betrieb vor. Voraussichtlich dürfte derselbe, wie das „Oberland-Volksr.“ mittelt, für beide Bahnen einheitlich werden mit gemeinsamem Rollmaterial und Kraftzentrale. Der Ausgang für eine voraussichtliche Betriebszeit der Bahnen mit Einschliessung Jura- und Berner Oberland ist einiges eine Betriebszeit. Man mag das heute noch als Zukunftsmusik bezeichnen, allein die Verschiebungen im Aktienbesitz und im Verwaltungsrat bereiten eine solche Transaktion vor.

**Nationale Eisenbahnpolitik.** Herr Dr. Steiger, der Bundesstadt-Redaktor der „Basl. Nachr.“, schreibt hierzu: Man hat in weiteren Jahren die Eisenbahnpolitik ein Ende zu machen, mit andern Worten, dass es nicht angeht, den Bund einfach vor *faits accomplis* zu stellen, sondern dass die Kantone sich einen nationalen Eisenbahnpolitik unterordnen sollen. Dieser Gedanke wird sich auch geltend machen, wenn es einmal an die Ordnung der Ostalpenbahnen geht. Da wird in erster Linie der schweizerische Gedanke dominieren müssen und nicht der bündnerische oder der tessinische.

**Le tour du monde en quarante jours.** Le Lieutenant-colonel anglais Burnley - Campbell vient d'établir le record du tour du monde en quarante jours avec l'horaire suivant: départ de Liverpool le 3 mai à 7 h. 20 du soir, arrivée à Québec le 10 mai à 3 heures de l'après-midi et départ de cette ville 2 heures après pour arriver à Vancouver le 14 mai à 5 heures du matin. A midi et demi, le bateau pour le Japon emportait le record du tour du monde à Yokohama. Le 20 h. l'après-midi, il débarqua bien fatigué et fatigué, le globe-trotter so remettait en route, passait le 28 à Tanga et arriva à Vladivostok le 30 mai à 2 h. 15 du soir. Le train transsibérien était sous pression; il le prit, et se trouvait à Irkoutsk le 4 juin. Le 10 juin, Moscou vit le voyageur pendant quelques heures, attendant avec anxiété le départ de l'express de Berlin. Il s'y trouvait le 12; le 13, à 11 heures, il quittait Ostende, et le même jour, 2 h. 50, arrivait à Douvres. Il avait acheté sa course auto ir du monde, n'ayant qu'une malle, un Gladstone-bag, s'étant rassé tous les jours avec un rasoir mécanique, et ayant dépensé 3750 francs.

**Le tourisme.** Le globe-trotter so remettait en route, passait le 28 à Tanga et arriva à Vladivostok le 30 mai à 2 h. 15 du soir. Le train transsibérien était sous pression; il le prit, et se trouvait à Irkoutsk le 4 juin. Le 10 juin, Moscou vit le voyageur pendant quelques heures, attendant avec anxiété le départ de l'express de Berlin. Il s'y trouvait le 12; le 13, à 11 heures, il quittait Ostende, et le même jour, 2 h. 50, arrivait à Douvres. Il avait acheté sa course auto ir du monde, n'ayant qu'une malle, un Gladstone-bag, s'étant rassé tous les jours avec un rasoir mécanique, et ayant dépensé 3750 francs.

**Reiseverkehr im Berner - Oberland.** Welch riesigen Aufschwung der Reiseverkehr genommen hat, zeigen einige Ziffern aus der Frequenz der Oberlandbahnen. Von 1891-1893 nahm lt. „Oberl. Volksr.“ der Verkehr schon um 100,000 Personen zu; von 1895-1908 hat er um 320,000 Personen zugenommen. Im Jahre 1908 überstieg er zum ersten mal die Zahl 900,000 und es ist nicht ausgeschlossen, dass in diesem Jahr nun die Million erreicht wird.

**Von der Jungfraubahn.** Am 30. Juni fand auf der Station Eismeer der Jungfraubahn die feierliche Einweihung der nunmehr vollendeten Feisenstrasse anlange im Beisein von etwa 200 Vortretern der Be-

hördens, der Techniker und der Presse statt. In der Begrüssungsrede teilte der Verwaltungspräsident Professor Salis mit, dass nunmehr der sofortige Weiterbau bis zu dem 4 km entfernten Jungfraujoch beschlossene Sache sei. Die Arbeiten werden bald beginnen.

**Eisenbahn - Fahrpläne.** Soeben ist vom offiziellen schweizer. Kursbuch die Eisenbahnausgabe auf 1. Juli erschienen. Das Buch enthält, wie gewohnt, die Fahrpläne sämtlicher schweizerischer Eisenbahnen, Dampfboote und Personenposten, sowie der Grenzgebiete des Auslandes und die internationales Zugverbindungen; beigegben ist wiederum eine Übersichtskarte der Schweiz. Bearbeitet ist das Buch bekanntlich von der Generaldirektion anderer Nationalitäten 29. Total 830.

**Oberlandbahnen und Wengernalpbahn.** befreiten den Übergang zum elektrischen Betrieb vor. Voraussichtlich dürfte derselbe, wie das „Oberland-Volksr.“ mittelt, für beide Bahnen einheitlich werden mit gemeinsamem Rollmaterial und Kraftzentrale. Der Ausgang für eine voraussichtliche Betriebszeit der Bahnen mit Einschliessung Jura- und Berner Oberland ist einiges eine Betriebszeit. Man mag das heute noch als Zukunftsmusik bezeichnen, allein die Verschiebungen im Aktienbesitz und im Verwaltungsrat bereiten eine solche Transaktion vor.

**Nationale Eisenbahnpolitik.** Herr Dr. Steiger, der Bundesstadt-Redaktor der „Basl. Nachr.“, schreibt hierzu: Man hat in weiteren Jahren die Eisenbahnpolitik ein Ende zu machen, mit andern Worten, dass es nicht angeht, den Bund einfach vor *faits accomplis* zu stellen, sondern dass die Kantone sich einen nationalen Eisenbahnpolitik unterordnen sollen. Dieser Gedanke wird sich auch geltend machen, wenn es einmal an die Ordnung der Ostalpenbahnen geht. Da wird in erster Linie der schweizerische Gedanke dominieren müssen und nicht der bündnerische oder der tessinische.

**Le tour du monde en quarante jours.** Le Lieutenant-colonel anglais Burnley - Campbell vient d'établir le record du tour du monde en quarante jours avec l'horaire suivant: départ de Liverpool le 3 mai à 7 h. 20 du soir, arrivée à Québec le 10 mai à 3 heures de l'après-midi et départ de cette ville 2 heures après pour arriver à Vancouver le 14 mai à 5 heures du matin. A midi et demi, le bateau pour le Japon emportait le record du tour du monde à Yokohama. Le 20 h. l'après-midi, il débarqua bien fatigué et fatigué, le globe-trotter so remettait en route, passait le 28 à Tanga et arriva à Vladivostok le 30 mai à 2 h. 15 du soir. Le train transsibérien était sous pression; il le prit, et se trouvait à Irkoutsk le 4 juin. Le 10 juin, Moscou vit le voyageur pendant quelques heures, attendant avec anxiété le départ de l'express de Berlin. Il s'y trouvait le 12; le 13, à 11 heures, il quittait Ostende, et le même jour, 2 h. 50, arrivait à Douvres. Il avait acheté sa course auto ir du monde, n'ayant qu'une malle, un Gladstone-bag, s'étant rassé tous les jours avec un rasoir mécanique, et ayant dépensé 3750 francs.

**Le tourisme.** Le globe-trotter so remettait en route, passait le 28 à Tanga et arriva à Vladivostok le 30 mai à 2 h. 15 du soir. Le train transsibérien était sous pression; il le prit, et se trouvait à Irkoutsk le 4 juin. Le 10 juin, Moscou vit le voyageur pendant quelques heures, attendant avec anxiété le départ de l'express de Berlin. Il s'y trouvait le 12; le 13, à 11 heures, il quittait Ostende, et le même jour, 2 h. 50, arrivait à Douvres. Il avait acheté sa course auto ir du monde, n'ayant qu'une malle, un Gladstone-bag, s'étant rassé tous les jours avec un rasoir mécanique, et ayant dépensé 3750 francs.

**Reiseverkehr im Berner - Oberland.** Welch riesigen Aufschwung der Reiseverkehr genommen hat, zeigen einige Ziffern aus der Frequenz der Oberlandbahnen. Von 1891-1893 nahm lt. „Oberl. Volksr.“ der Verkehr schon um 100,000 Personen zu; von 1895-1908 hat er um 320,000 Personen zugenommen. Im Jahre 1908 überstieg er zum ersten mal die Zahl 900,000 und es ist nicht ausgeschlossen, dass in diesem Jahr nun die Million erreicht wird.

**Von der Jungfraubahn.** Am 30. Juni fand auf der Station Eismeer der Jungfraubahn die feierliche Einweihung der nunmehr vollendeten Feisenstrasse anlange im Beisein von etwa 200 Vortretern der Be-

hördens, der Techniker und der Presse statt. In der Begrüssungsrede teilte der Verwaltungspräsident Professor Salis mit, dass nunmehr der sofortige Weiterbau bis zu dem 4 km entfernten Jungfraujoch beschlossene Sache sei. Die Arbeiten werden bald beginnen.

**Eisenbahn - Fahrpläne.** Soeben ist vom offiziellen schweizer. Kursbuch die Eisenbahnausgabe auf 1. Juli erschienen. Das Buch enthält, wie gewohnt, die Fahrpläne sämtlicher schweizerischer Eisenbahnen, Dampfboote und Personenposten, sowie der Grenzgebiete des Auslandes und die internationales Zugverbindungen; beigegben ist wiederum eine Übersichtskarte der Schweiz. Bearbeitet ist das Buch bekanntlich von der Generaldirektion anderer Nationalitäten 29. Total 830.

**Oberlandbahnen und Wengernalpbahn.** befreiten den Übergang zum elektrischen Betrieb vor. Voraussichtlich dürfte derselbe, wie das „Oberland-Volksr.“ mittelt, für beide Bahnen einheitlich werden mit gemeinsamem Rollmaterial und Kraftzentrale. Der Ausgang für eine voraussichtliche Betriebszeit der Bahnen mit Einschliessung Jura- und Berner Oberland ist einiges eine Betriebszeit. Man mag das heute noch als Zukunftsmusik bezeichnen, allein die Verschiebungen im Aktienbesitz und im Verwaltungsrat bereiten eine solche Transaktion vor.

**Nationale Eisenbahnpolitik.** Herr Dr. Steiger, der Bundesstadt-Redaktor der „Basl. Nachr.“, schreibt hierzu: Man hat in weiteren Jahren die Eisenbahnpolitik ein Ende zu machen, mit andern Worten, dass es nicht angeht, den Bund einfach vor *faits accomplis* zu stellen, sondern dass die Kantone sich einen nationalen Eisenbahnpolitik unterordnen sollen. Dieser Gedanke wird sich auch geltend machen, wenn es einmal an die Ordnung der Ostalpenbahnen geht. Da wird in erster Linie der schweizerische Gedanke dominieren müssen und nicht der bündnerische oder der tessinische.

**Le tourisme.** Le globe-trotter so remettait en route, passait le 28 à Tanga et arriva à Vladivostok le 30 mai à 2 h. 15 du soir. Le train transsibérien était sous pression; il le prit, et se trouvait à Irkoutsk le 4 juin. Le 10 juin, Moscou vit le voyageur pendant quelques heures, attendant avec anxiété le départ de l'express de Berlin. Il s'y trouvait le 12; le 13, à 11 heures, il quittait Ostende, et le même jour, 2 h. 50, arrivait à Douvres. Il avait acheté sa course auto ir du monde, n'ayant qu'une malle, un Gladstone-bag, s'étant rassé tous les jours avec un rasoir mécanique, et ayant dépensé 3750 francs.

**Le tourisme.** Le globe-trotter so remettait en route, passait le 28 à Tanga et arriva à Vladivostok le 30 mai à 2 h. 15 du soir. Le train transsibérien était sous pression; il le prit, et se trouvait à Irkoutsk le 4 juin. Le 10 juin, Moscou vit le voyageur pendant quelques heures, attendant avec anxiété le départ de l'express de Berlin. Il s'y trouvait le 12; le 13, à 11 heures, il quittait Ostende, et le même jour, 2 h. 50, arrivait à Douvres. Il avait acheté sa course auto ir du monde, n'ayant qu'une malle, un Gladstone-bag, s'étant rassé tous les jours avec un rasoir mécanique, et ayant dépensé 3750 francs.

**Reiseverkehr im Berner - Oberland.** Welch riesigen Aufschwung der Reiseverkehr genommen hat, zeigen einige Ziffern aus der Frequenz der Oberlandbahnen. Von 1891-1893 nahm lt. „Oberl. Volksr.“ der Verkehr schon um 100,000 Personen zu; von 1895-1908 hat er um 320,000 Personen zugenommen. Im Jahre 1908 überstieg er zum ersten mal die Zahl 900,000 und es ist nicht ausgeschlossen, dass in diesem Jahr nun die Million erreicht wird.

**Von der Jungfraubahn.** Am 30. Juni fand auf der Station Eismeer der Jungfraubahn die feierliche Einweihung der nunmehr vollendeten Feisenstrasse anlange im Beisein von etwa 200 Vortretern der Be-

hördens, der Techniker und der Presse statt. In der Begrüssungsrede teilte der Verwaltungspräsident Professor Salis mit, dass nunmehr der sofortige Weiterbau bis zu dem 4 km entfernten Jungfraujoch beschlossene Sache sei. Die Arbeiten werden bald beginnen.

**Eisenbahn - Fahrpläne.** Soeben ist vom offiziellen schweizer. Kursbuch die Eisenbahnausgabe auf 1. Juli erschienen. Das Buch enthält, wie gewohnt, die Fahrpläne sämtlicher schweizerischer Eisenbahnen, Dampfboote und Personenposten, sowie der Grenzgebiete des Auslandes und die internationales Zugverbindungen; beigegben ist wiederum eine Übersichtskarte der Schweiz. Bearbeitet ist das Buch bekanntlich von der Generaldirektion anderer Nationalitäten 29. Total 830.

**Oberlandbahnen und Wengernalpbahn.** befreiten den Übergang zum elektrischen Betrieb vor. Voraussichtlich dürfte derselbe, wie das „Oberland-Volksr.“ mittelt, für beide Bahnen einheitlich werden mit gemeinsamem Rollmaterial und Kraftzentrale. Der Ausgang für eine voraussichtliche Betriebszeit der Bahnen mit Einschliessung Jura- und Berner Oberland ist einiges eine Betriebszeit. Man mag das heute noch als Zukunftsmusik bezeichnen, allein die Verschiebungen im Aktienbesitz und im Verwaltungsrat bereiten eine solche Transaktion vor.

**Nationale Eisenbahnpolitik.** Herr Dr. Steiger, der Bundesstadt-Redaktor der „Basl. Nachr.“, schreibt hierzu: Man hat in weiteren Jahren die Eisenbahnpolitik ein Ende zu machen, mit andern Worten, dass es nicht angeht, den Bund einfach vor *faits accomplis* zu stellen, sondern dass die Kantone sich einen nationalen Eisenbahnpolitik unterordnen sollen. Dieser Gedanke wird sich auch geltend machen, wenn es einmal an die Ordnung der Ostalpenbahnen geht. Da wird in erster Linie der schweizerische Gedanke dominieren müssen und nicht der bündnerische oder der tessinische.

**Le tourisme.** Le globe-trotter so remettait en route, passait le 28 à Tanga et arriva à Vladivostok le 30 mai à 2 h. 15 du soir. Le train transsibérien était sous pression; il le prit, et se trouvait à Irkoutsk le 4 juin. Le 10 juin, Moscou vit le voyageur pendant quelques heures, attendant avec anxiété le départ de l'express de Berlin. Il s'y trouvait le 12; le 13, à 11 heures, il quittait Ostende, et le même jour, 2 h. 50, arrivait à Douvres. Il avait acheté sa course auto ir du monde, n'ayant qu'une malle, un Gladstone-bag, s'étant rassé tous les jours avec un rasoir mécanique, et ayant dépensé 3750 francs.

**Le tourisme.** Le globe-trotter so remettait en route, passait le 28 à Tanga et arriva à Vladivostok le 30 mai à 2 h. 15 du soir. Le train transsibérien était sous pression; il le prit, et se trouvait à Irkoutsk le 4 juin. Le 10 juin, Moscou vit le voyageur pendant quelques heures, attendant avec anxiété le départ de l'express de Berlin. Il s'y trouvait le 12; le 13, à 11 heures, il quittait Ostende, et le même jour, 2 h. 50, arrivait à Douvres. Il avait acheté sa course auto ir du monde, n'ayant qu'une malle, un Gladstone-bag, s'étant rassé tous les jours avec un rasoir mécanique, et ayant dépensé 3750 francs.

**Reiseverkehr im Berner - Oberland.** Welch riesigen Aufschwung der Reiseverkehr genommen hat, zeigen einige Ziffern aus der Frequenz der Oberlandbahnen. Von 1891-1893 nahm lt. „Oberl. Volksr.“ der Verkehr schon um 100,000 Personen zu; von 1895-1908 hat er um 320,000 Personen zugenommen. Im Jahre 1908 überstieg er zum ersten mal die Zahl 900,000 und es ist nicht ausgeschlossen, dass in diesem Jahr nun die Million erreicht wird.

**Von der Jungfraubahn.** Am 30. Juni fand auf der Station Eismeer der Jungfraubahn die feierliche Einweihung der nunmehr vollendeten Feisenstrasse anlange im Beisein von etwa 200 Vortretern der Be-

hördens, der Techniker und der Presse statt. In der Begrüssungsrede teilte der Verwaltungspräsident Professor Salis mit, dass nunmehr der sofortige Weiterbau bis zu dem 4 km entfernten Jungfraujoch beschlossene Sache sei. Die Arbeiten werden bald beginnen.

**Eisenbahn - Fahrpläne.** Soeben ist vom offiziellen schweizer. Kursbuch die Eisenbahnausgabe auf 1. Juli erschienen. Das Buch enthält, wie gewohnt, die Fahrpläne sämtlicher schweizerischer Eisenbahnen, Dampfboote und Personenposten, sowie der Grenzgebiete des Auslandes und die internationales Zugverbindungen; beigegben ist wiederum eine Übersichtskarte der Schweiz. Bearbeitet ist das Buch bekanntlich von der Generaldirektion anderer Nationalitäten 29. Total 830.

**Oberlandbahnen und Wengernalpbahn.** befreiten den Übergang zum elektrischen Betrieb vor. Voraussichtlich dürfte derselbe, wie das „Oberland-Volksr.“ mittelt, für beide Bahnen einheitlich werden mit gemeinsamem Rollmaterial und Kraftzentrale. Der Ausgang für eine voraussichtliche Betriebszeit der Bahnen mit Einschliessung Jura- und Berner Oberland ist einiges eine Betriebszeit. Man mag das heute noch als Zukunftsmusik bezeichnen, allein die Verschiebungen im Aktienbesitz und im Verwaltungsrat bereiten eine solche Transaktion vor.

**Nationale Eisenbahnpolitik.** Herr Dr. Steiger, der Bundesstadt-Redaktor der „Basl. Nachr.“, schreibt hierzu: Man hat in weiteren Jahren die Eisenbahnpolitik ein Ende zu machen, mit andern Worten, dass es nicht angeht, den Bund einfach vor *faits accomplis* zu stellen, sondern dass die Kantone sich einen nationalen Eisenbahnpolitik unterordnen sollen. Dieser Gedanke wird sich auch geltend machen, wenn es einmal an die Ordnung der Ostalpenbahnen geht. Da wird in erster Linie der schweizerische Gedanke dominieren müssen und nicht der bündnerische oder der tessinische.

**Le tourisme.** Le globe-trotter so remettait en route, passait le 28 à Tanga et arriva à Vladivostok le 30 mai à 2 h. 15 du soir. Le train transsibérien était sous pression; il le prit, et se trouvait à Irkoutsk le 4 juin. Le 10 juin, Moscou vit le voyageur pendant quelques heures, attendant avec anxiété le départ de l'express de Berlin. Il s'y trouvait le 12; le 13, à 11 heures, il quittait Ostende, et le même jour, 2 h. 50, arrivait à Douvres. Il avait acheté sa course auto ir du monde, n'ayant qu'une malle, un Gladstone-bag, s'étant rassé tous les jours avec un rasoir mécanique, et ayant dépensé 3750 francs.

**Le tourisme.** Le globe-trotter so remettait en route, passait le 28 à Tanga et arriva à Vladivostok le 30 mai à 2 h. 15 du soir. Le train transsibérien était sous pression; il le prit, et se trouvait à Irkoutsk le 4 juin. Le 10 juin, Moscou vit le voyageur pendant quelques heures, attendant avec anxiété le départ de l'express de Berlin. Il s'y trouvait le 12; le 13, à 11 heures, il quittait Ostende, et le même jour, 2 h. 50, arrivait à Douvres. Il avait acheté sa course auto ir du monde, n'ayant qu'une malle, un Gladstone-bag, s'étant rassé tous les jours avec un rasoir mécanique, et ayant dépensé 3750 francs.

**Reiseverkehr im Berner - Oberland.** Welch riesigen Aufschwung der Reiseverkehr genommen hat, zeigen einige Ziffern aus der Frequenz der Oberlandbahnen. Von 1891-1893 nahm lt. „Oberl. Volksr.“ der Verkehr schon um 100,000 Personen zu; von 1895-1908 hat er um 320,000 Personen zugenommen. Im Jahre 1908 überstieg er zum ersten mal die Zahl 900,000 und es ist nicht ausgeschlossen, dass in diesem Jahr nun die Million erreicht wird.

**Von der Jungfraubahn.** Am 30. Juni fand auf der Station Eismeer der Jungfraubahn die feierliche Einweihung der nunmehr vollendeten Feisenstrasse anlange im Beisein von etwa 200 Vortretern der Be-

hördens, der Techniker und der Presse statt. In der Begrüssungsrede teilte der Verwaltungspräsident Professor Salis mit, dass nunmehr der sofortige Weiterbau bis zu dem 4 km entfernten Jungfraujoch beschlossene Sache sei. Die Arbeiten werden bald beginnen.

**Eisenbahn - Fahrpläne.** Soeben ist vom offiziellen schweizer. Kursbuch die Eisenbahnausgabe auf 1. Juli erschienen. Das Buch enthält, wie gewohnt, die Fahrpläne sämtlicher schweizerischer Eisenbahnen, Dampfboote und Personenposten, sowie der Grenzgebiete des Auslandes und die internationales Zugverbindungen; beigegben ist wiederum eine Übersichtskarte der Schweiz. Bearbeitet ist das Buch bekanntlich von der Generaldirektion anderer Nationalitäten 29. Total 830.

**Oberlandbahnen und Wengernalpbahn.** befreiten den Übergang zum elektrischen Betrieb vor. Voraussichtlich dürfte derselbe, wie das „Oberland-Volksr.“ mittelt, für beide Bahnen einheitlich werden mit gemeinsamem Rollmaterial und Kraftzentrale. Der Ausgang für eine voraussichtliche Betriebszeit der Bahnen mit Einschliessung Jura- und Berner Oberland ist einiges eine Betriebszeit. Man mag das heute noch als Zukunftsmusik bezeichnen, allein die Verschiebungen im Aktienbesitz und im Verwaltungsrat bereiten eine solche Transaktion vor.

**Nationale Eisenbahnpolitik.** Herr Dr. Steiger, der Bundesstadt-Redaktor der „Basl. Nachr.“, schreibt hierzu: Man hat in weiteren Jahren die Eisenbahnpolitik ein Ende zu machen, mit andern Worten, dass es nicht angeht, den Bund einfach vor *faits accomplis* zu stellen, sondern dass die Kantone sich einen nationalen Eisenbahnpolitik unterordnen sollen. Dieser Gedanke wird sich auch geltend machen, wenn es einmal an die Ordnung der Ostalpenbahnen geht. Da wird in erster Linie der schweizerische Gedanke dominieren müssen und nicht der bündnerische oder der tessinische.

**Le tourisme.** Le globe-trotter so remettait en route, passait le 28 à Tanga et arriva à Vladivostok le 30 mai à 2 h. 15 du soir. Le train transsibérien était sous pression; il le prit, et se trouvait à Irkoutsk le 4 juin. Le 10 juin, Moscou vit le voyageur pendant quelques heures, attendant avec anxiété le départ de l'express de Berlin. Il s'y trouvait le 12; le 13, à 11 heures, il quittait Ostende, et le même jour, 2 h. 50, arrivait à Douvres. Il avait acheté sa course auto ir du monde, n'ayant qu'une malle, un Gladstone-bag, s'étant rassé tous les jours avec un rasoir mécanique, et ayant dépensé 3750 francs.

**Le tourisme.** Le globe-trotter so remettait en route, passait le 28 à Tanga et arriva à Vladivostok le 30 mai à 2 h. 15 du soir. Le train transsibérien était sous pression; il le prit, et se trouvait à Irkoutsk le 4 juin. Le 10 juin, Moscou vit le voyageur pendant quelques heures, attendant avec anxiété le départ de l'express de Berlin. Il s'y trouvait le 12; le 13, à 11 heures, il quittait Ostende, et le même jour, 2 h. 50, arrivait à Douvres. Il avait acheté sa course auto ir du monde, n'ayant qu'une malle, un Gladstone-bag, s'étant rassé tous les jours avec un rasoir mécanique, et ayant dépensé 3750 francs.

**Reiseverkehr im Berner - Oberland.** Welch riesigen Aufschwung der Reiseverkehr genommen hat, zeigen einige Ziffern aus der Frequenz der Oberlandbahnen. Von 1891-1893 nahm lt. „Oberl. Volksr.“ der Verkehr schon um 100,000 Personen zu; von 1895-1908 hat er um 320,000 Personen zugenommen. Im Jahre 1908 überstieg er zum ersten mal die Zahl 900,000 und es ist nicht ausgeschlossen, dass in diesem Jahr nun die Million erreicht wird.

**Von der Jungfraubahn.** Am 30. Juni fand auf der Station Eismeer der Jungfraubahn die feierliche Einweihung der nunmehr vollendeten Feisenstrasse anlange im Beisein von etwa 200 Vortretern der Be-

hördens, der Techniker und der Presse statt. In der Begrüssungsrede teilte der Verwaltungspräsident Professor Salis mit, dass nunmehr der sofortige Weiterbau bis zu dem 4 km entfernten Jungfraujoch beschlossene Sache sei. Die Arbeiten werden bald beginnen.

**Eisenbahn - Fahrpläne.** Soeben ist vom offiziellen schweizer. Kursbuch die Eisenbahnausgabe auf 1. Juli erschienen. Das Buch enthält, wie gewohnt, die Fahrpläne sämtlicher schweizerischer Eisenbahnen, Dampfboote und Personenposten, sowie der Grenzgebiete des Auslandes und die internationales Zugverbindungen; beigegben ist wiederum eine Übersichtskarte der Schweiz. Bearbeitet ist das Buch bekanntlich von der Generaldirektion anderer Nationalitäten 29. Total 830.

**Oberlandbahnen und Wengernalpbahn.** befreiten den Übergang zum elektrischen Betrieb vor. Voraussichtlich dürfte derselbe, wie das „Oberland-Volksr.“ mittelt, für beide Bahnen einheitlich werden mit gemeinsamem Rollmaterial und Kraftzentrale. Der Ausgang für eine voraussichtliche Betriebszeit der Bahnen mit Einschliessung Jura- und Berner Oberland ist einiges eine Betriebszeit. Man mag das heute noch als Zukunftsmusik bezeichnen, allein die Verschiebungen im Aktienbesitz und im Verwaltungsrat bereiten eine solche Transaktion vor.

**Nationale Eisenbahnpolitik.** Herr Dr. Steiger, der Bundesstadt-Redaktor der „Basl. Nachr.“, schreibt hierzu: Man hat in weiteren Jahren die Eisenbahnpolitik ein Ende zu machen, mit andern Worten, dass es nicht angeht, den Bund einfach vor *faits accomplis* zu stellen, sondern dass die Kantone sich einen nationalen Eisenbahnpolitik unterordnen sollen. Dieser Gedanke wird sich auch geltend machen, wenn es einmal an die Ordnung der Ostalpenbahnen geht. Da wird in erster Linie der schweizerische Gedanke dominieren müssen und nicht der bündnerische oder der tessinische.

**Le tourisme.** Le globe-trotter so remettait en route, passait le 28 à Tanga et arriva à Vladivostok le 30 mai à 2 h. 15 du soir. Le train transsibérien était sous pression; il le prit, et se trouvait à Irkoutsk le 4 juin. Le 10 juin, Moscou vit le voyageur pendant quelques heures, attendant avec anxiété le départ de l'express de Berlin. Il s'y trouvait le 12; le 13, à 11 heures, il quittait Ostende, et le même jour, 2 h. 50, arrivait à Douvres. Il avait acheté sa course auto ir du monde, n'ayant qu'une malle, un Gladstone-bag, s'étant rassé tous les jours avec un rasoir mé